

b. stehet eine Treppen oder Tritt höher/ Die Figur e. stehet zwei Treppen höher/ Die Figur d. steht fünf Treppen höher/ vnd die fünffte Figur auff demselben Grundt der Figur c. Damit zu erweisen die Richtung vnd Stellung derselben/ nach der Perspectiuen ihr rechte Distantz nach der Art sie gestellet werden/ es sey den hoch oder niedrig: Die Verkürzung außm Grundt mit dem von oben/ es sey dann daß sie auff einen andern Grundt gestellet würden/ gleich wie in dieser Figuren anzuschawen seyn wirdt. Das Gebewe so hiebey gefügt ist/ folget in allem demselben Augenpuncten/ vnd des Orifons Linien; wie die Figur außweiset.

XXXI.

Es folget die ein vnd dreißigste Figur/ auff Grundt linien wie zuvor/ nach des Augenpuncts vnd des Orifons puncten folgend der Perspectiuen Kunst/ darinnen gestelt vñ begriffen wirdt eine auffsteigende viereckichte Treppen/ mit dero außstreckende vier Bardissen vnd Stiegen zwischen beyden klärlich mit Lineamenten angezeigt/ Das vberige von dem Gebewe ist so beygestellet/ folget alles dieselbe Natur/ vnd Rationes der vorgehenden Linien; wie daß die Liebhabere in demselben leichtlich können mercken.

XXXII.

Es folget die zwey vnd dreißigste Figur/ auff den Grundt wie zuvor/ in welcher auch gestellet ist/ eine viereckichte außgestreckte Treppen von vier Seiten auffsteigend/ vnd in der Mitten derselben ein viereckichter Platz/ oder Thurn/ vmb welchen die Treppen mit ihre Bardissen vnd Stiegen von vier Seiten auff klimmet mit acht Treppen auffsteigend/ jedes auff sein Bardis/ auff jedes Bardis sind sonderlich gezeichnet von vnden auffwärts mit a. b. c. d. Diese vorgehende Treppen vnd Bardissen haben ihre Anweisungen nach der Verkürzung des Puncts Gesicht/ wie dann auch des Orifons puncten: Belangend die Architectur so hie bey gefügt/ dieselbe folget auch dieselben Linien wie die Figur außweiset/ alles nach Art der Perspectiuen Kunst.

XXXIII.

Es folget die drey vnd dreißigste Figur/ in welcher fürgestellt ist eine Schneckenstiegen/ die ihre Verminderung von oben erlangt/ Diese Stiegen hat ihre Theyle auß dem Kunden Zirckel/ von vnden abgezeichnet in sechs Theylen für die Helffte/ vnd trifft sich in zwölff Theyle oder Treppen in die Kunde/ oder in totum. Diese Stiegen hat fünfthalbe Umbwendungen/ jede Umbwendung gezeichnet mit 12. 24. 36. 48. vnd das ober theyl der stiegen 55. lauffend mit anweisenden gedipfeten Linien nach dem Augenpunct/ auß welchem Punct gezogen sind zwei Linien mit den abgetheilten verminderenden Theylen der Treppen. Belangend die Linien von beyden Seiten der Stiegen/ gezeichnet mit a. b. c. d. e. dieselbe zeigt an die rechte Verkürzung von vnden auffwärts nach dem obgehenden Puncten/ auß beyden Linien der Stiegen/ gezeichnet mit f. g. mit den beygefügeten Parallelen, welche gezeichnet sind von a. b. c. bis zum i. werden befunden die rechten abnehmenden Treppen/ wie die Figur anzeigt.
So viel